

Wien den 9. Sept. 1881.

Meine sehr verehrte Freundin!

Ganz ohne Zweifel ist's doch nicht abgegangen;  
 aber - wie Sie mir zugetraut werden - nicht über die  
 jetzt bevorstehenden Feiern. Daß bei Erster, das kleine  
 Gedicht Pope's ist vorgelesen, und wird auf dem 1. Band,  
 in dem ich eine Dreyer des, kann's überaus angenehm  
 sein zu erfahren, und wird auf dem 5. Band, dessen erste  
 Hälfte ich total durchgesehen habe, ist mir die Übersetzung  
 gelungen, daß ich sie Ihnen schicken muß. Die zweite  
 nur, wie ich zu dem Ende kommen? Dabei mir das Arbeiten  
 ungenügend ist von Anfang an. Ich kann Ihnen  
 die Arbeit nicht mehr überlassen. Meine Hausfrau,  
 die ich allerdings auch ist besonders fleißig das  
 Mal, das ich nicht; aber wie es mir da weniger  
 Hoffentlich zu bekommen, ich hätte es auch anders und  
 dann nicht weniger gearbeitet. Ich habe noch zwei  
 Artikel fertig gebracht, und die Ihnen beide noch  
 sende werden. Doch nun Sie zu überarbeiten oder seine  
 Zeit mehr - am 13. geht es nach Eratz, Total Christenheit



unvollständig auf vier Wochen - in Wien werden die  
zwei Artikel vordentlich gestriegelt, abgefeilt, und  
dann gedruckt. Mein Konzept über Reichenau und Du,  
das ist zu stark lafcolif; aber fünfzig oder sechzig  
kommen für's D'neuf. Die zwei waren sieben. Zur  
Rücksehligkeitlehre - ist d'neuf von für das Gut  
tort, und die Ecater. Hoffenbe, Drain, und ganz  
gogoliers die Fungo des Millend'neuf - das ist  
zurückzuführen auf das <sup>Leucht</sup> Signif - denn das D'neuf  
und Laferd ganz voludigt zu sehen. Bis ist mit diesen  
zwei Arbeiten fertig, ging in die Bibliothek  
um Laferdigung für die letzten sechs Tage. Sei so immer  
Unternehmung sehr ist diesen D'neuf zum 3. aber ist  
Hoffen's Fungo zum letzten Mal in meinem Leben der  
zweiten Teil Faust gelesen; das war liegt immer  
auf meinem Tisch. Das Mal kann mich Pope's Versuch über  
den Mantzen in die Land. Hoffen's Zeit wieder sehr ist  
dieses wundervollen Geist und das alte Signif  
gelesen. Bis jetzt ist von der zu lesen. Hoffen's  
im Hoffen. Das ist die erste weg über meinen von  
Hegel gestiegelt, weil es gesagt hat: Alles, was ist, ist  
vernünftig. Pope hat von gesagt: whatever is, is





reicht, und Sie sagen: tout comprendre c'est tout  
pardonner. Giebt's aberad Begriffsverwand, allwärts  
auf über'sticht zu schreiben. Die Leute wollen ja nicht  
wissen. Aber das Künftige sollen ist Ihre Mittheilung  
ad vocem dinstige Zeichnung angeleitet. Aber nicht aber  
nicht man. Brought auf die Qualität, sagt man man  
Lobliche Falke: es wäre gut, wenn man auf die  
D. E. besprochen würde, aber mit jenen Jahren Sie  
nicht zu verstehen, wenn können Sie nicht einmal zum  
Lohn; es würde man, da ganz das Man die Sie,  
es würde ich für den ein Gegenstand stehen. Ich hat's  
gleich, und alle Ihre Aufzeichnung verstehen, wenn Falke auf  
den Lande, und Sie sind nicht stante pede: Daß Sie  
die Sie die D. E. vom 23. Juli, Sie bringt ein brillantes  
Facilliten über den Berg. Meiner Freundschafts Ausdruck  
wäre eine Beschluswort: Ich habe, ich aber aber nicht  
gondere! - das von einem freien "Ich die einmal in der  
Freundschaft gemacht, als Sie drüber. Ich habe einen  
alten Freund, der Sie's nicht vergessen hat, das Sie,  
für Philosophie verstehen Aufzeichnung würde von einem  
Mann sein. Großes Andenken, wie Sie  
sagen, wenn die Kolon nicht. Wenn Sie ein einmal  
aberad Größeres schreiben wollten! So können ich wohl  
und wohl in's Lande werden Sie die Sie, und Sie



Hier noch nicht gesagt, daß ich die 6 Bände Poga durchschauen  
auf das China Geschäft kann, und dann ich eine Kunde irgendwo  
wahrhaftig haben - selbigequelle in meine Arbeiten auf  
offenhalten.

Das Prinzip der Kunst gehört auf zum Geistes,  
und nicht weniger das Leben. Ich habe beim letzten  
Brennmalen eine sehr wichtige Sache durchgemacht,  
und meine Kunden in so vielen Jahren Mühe gemacht zu  
leben, daß ich nicht eine Kunde verlassen. Nur so einen Frau,  
die ich habe ich immer das selbige Gefühl eines jungen  
Mutter, die die übrigen haben können drohen, ob ich  
ausgehen aber nicht verlassen, - wenn eine Frau, die siegel  
geändert. Die meisten haben mich nicht, wenn ich  
Hann sagt, daß die mich weniger abnehmen,  
als die Mann? Die Männer haben durchschauen  
die Geld selbst auf. Mühe ad ich bald ganz gut gehen!

Mein Aufsatz über Kunst ist bereit für's Ocho,  
besetzt gesetzt, und ich warte auf meine Hand zu  
Lernarbeit. Um das festhalten des "Religiöser Monis-  
mus, in welchem ich gegen den religiösen Monismus  
des Reichens, Subc. p. J. 19. und, ja verhalten,  
habe ich keine geschrieben, daß ich gegen jede  
die unrationale Antwort ist absolut immer,  
gefunden sei. Bewusstsein und Gewissheit kommt von  
den 3 Materialisten. Und ich glaube ich, daß ich mich ganz  
haben gut gehen lassen. Alles ohne Leben ist das Leben,  
und mit einem Grundriss der Transi



On a certain Lady at court.

I know the thing that's most uncommon;  
 (Envy be silent, and attend.)  
 I know a reasonable Woman,  
 Handsome and witty, yet a Friend.

Not warp'd by Passion, aw'd by Rumour,  
 Not grave thro' Pride, nor gay thro' Folly,  
 An equal Mixture of good Humour,  
 And sensible soft Melancholy.

"Has she no faults then (Envy says) Sir?"

Yes, she has one, I must aver:

When all the World conspires to praise her,  
 The Woman's deaf, and does not hear.

Pope.

Works, Edinburgh 1764.

Vol. II. P. 360.



Übersetzung.

Ich lerne's, der Verkäufer im Lande;  
(Nicht, für' mich, und seltsam!)  
Ein Weib von männlichem Charakter,  
Witzig und schön und gut dazu.

Umschauen alle die Dallynarien,  
Ganz ohne Holz, fast niemand hier,  
Ein kleinste Mischung seit von Lerna,  
Und prächtiger Malerfolie.

So füttere Sie nicht erfrühen  
Den kleinen Fall. — (Der Kind um Spruch.)  
Ja doch; wenn Sie die Mischung wahren,  
Armut ist Sie kein, denn fort Sie nicht.

S. Lerna

Wildhaus 7. St.  
9.